
Die Frau In Der Wissenschaft Originaltonaufnahme n

Alice Through the Microscope
Frauen in der Wissenschaft
Das Geschlecht des Wissens
Sociolinguistics / Soziolinguistik. Volume 3
Frau und Wissenschaft
Discourses on Nations and Identities
Mentoring-Programme für Frauen in der
Wissenschaft
Weibliche Arbeitswelten in der Wissenschaft
Hysterie und Weiblichkeit
Die Frau vor der Wissenschaft
70 Jahre Frauenstudium
Women in the World's Legal Professions
Frau und Wissenschaft
(Frau Prof. Dr.) Alma mater
Hinter den Fassaden des Wissens
Die Beteiligung der Frau an der Wissenschaft
Frauen in Wissenschaft und Politik
Frauen in der Wissenschaft - Welche Ursachen
führen zur Unterrepräsentanz von Frauen im
Wissenschaftsbereich von Hochschulen?
Geniale Frauen in Der Wissenschaften

Lila Schwarzbuch
Frauen in der Wissenschaft an der Universität
Freiburg
Frauen in der Wissenschaft - Frauen an der TU
Dresden
Der lautlose Aufbruch
Frauen in der Wissenschaft
Vergleichsweise ungleich
Die andere Wissenschaft
Women in Nazi Society
Wahlverwandtschaften
Frauen über Wissenschaften
Frauenförderung in Wissenschaft und Forschung
Hertha Sponer: a Woman'S Life as a Physicist in
the 20Th Century "So You Won't Forget Me"
Von den Bemühungen der Frauen in der
Wissenschaft Fuss zu fassen
Frauen forschen anders
Frau und Wissenschaft
Frau macht Wissenschaft
Die Frau vor der Wissenschaft
Das Echo
Als Frau im Bauch der Wissenschaft
Eine Frage der Zeit? Zur Integration von Frauen in
die Wissenschaft
Der aufhaltsame Aufstieg der Frauen in der
Wissenschaft

*Die Frau In Der
Wissenschaft
Originaltonaufnahmen*

Downloaded
from
intra.itu.edu
by guest

RANDY SHILOH

Alice Through the
Microscope Virago

Press
Keine ausführliche
Beschreibung für "Frau
und Wissenschaft"
verfügbar.
*Frauen in der
Wissenschaft* Springer-
Verlag
Frau / Wissenschaft.
*Das Geschlecht des
Wissens* Routledge
This fascinating book
examines the position
of women under the
Nazis. Policies
concerning women
ultimately stemmed
from the Party's view
that the German birth
rate must be
dramatically raised.
*Sociolinguistics /
Soziolinguistik. Volume
3* Walter de Gruyter
No detailed description
available for
"SOCIOLOGICAL LINGUISTICS
(AMMON) 3.TLBD HSK
3.3 2A E-BOOK".
Frau und Wissenschaft
Springer
Obwohl Frauen schon
früh das
wissenschaftliche
Denken mitgeprägt
haben, sichtbar
geworden sind sie fast
nie. Dieses
Ungleichgewicht setzt
sich bis heute fort,
auch wenn es aktuell
weit mehr
Wissenschaftlerinnen
gibt als jemals zuvor.
Lars Jaeger spannt
einen Bogen von der
Antike bis heute und
porträtiert in
essayartigen
Einführungen das
Leben und Wirken der
wohl bedeutendsten
weiblichen
Naturwissenschaftlerinnen
und
Mathematikerinnen.
Von Hypatia von
Alexandria über Émilie
du Châtelet und Emmy
Noether bis hin zu Lisa
Randall, sie alle haben
Großes geleistet, die
Wissenschaft
entscheidend

vorangebracht und konnten dennoch oft nicht aus dem Schatten ihrer männlichen Kollegen treten. Neben den spannenden Porträts der einzelnen Wissenschaftlerinnen sowie einer detaillierten und anschaulichen Darstellung ihrer wissenschaftlichen Leistungen beleuchtet dieses Sachbuch auch das Geschlechterverhältnis in der Wissenschaft, das sich nur quälend langsam zugunsten eines fairen Verhältnisses für die Frauen entwickelt. Der Autor Dr. Lars Jaeger hat Physik, Mathematik, Philosophie und Geschichte in Bonn und Paris studiert sowie mehrere Jahre in der theoretischen

Physik im Bereich der Quantenfeldtheorien und Chaostheorie (Universität Bonn, Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme Dresden) geforscht. Er lebt seit fünfundzwanzig Jahren in der Nähe von Zürich, wo er zwei eigene Unternehmen aufgebaut hat, die mit mathematischen Methoden globale Kapitalmärkte modellieren. Seine neuste Firma beschäftigt sich mit der Unterstützung von Klimaforschung. Die Begeisterung für die Naturwissenschaften und die Philosophie hat ihn nie losgelassen, so dass er bereits zahlreiche Bücher dazu geschrieben hat. Discourses on Nations and Identities Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Was ist geschehen seit den Anfängen der Förderung von Frauen in der Wissenschaft und an den hohen Schulen? Welche Schritte wurden seit dem Beginn der neuen Frauenbewegung in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts durch das österreichische Bildungsministerium gesetzt? Wer waren die AktivistInnen und welche Erfolge konnten verbucht werden? Die vorliegende Publikation behandelt die Anfänge der Förderungen von Frauen in Wissenschaft und Forschung, folgt der Kurve der Entwicklung zur Verrechtlichung der Frauenförderung in den 90er-Jahren und beschreibt auch die jüngste Verlagerung der Frauenförderung im Zuge der Umgestaltung der

Universitäten zu vollrechtsfähigen Einrichtungen zurück an die Universitäten. Das Buch endet mit einem Ausblick auf die neue Situation, die mit dem Universitätsgesetz 2002 gegeben ist. Viele Beiträge von in unterschiedlicher Weise an diesem Prozess Beteiligten rücken aber auch die AkteurInnen dieser historischen Ereignisse und Entwicklungen in den Vordergrund und zeigen damit die Personengebundenheit von staatlicher Frauenförderung auf. Mentoring-Programme für Frauen in der Wissenschaft transcript Verlag
The third volume of the collected papers of the ICLA congress "The Many Languages of Comparative Literature" includes

contributions that focus on the interplay between concepts of nation, national languages, and individual as well as collective identities. Because all literary communication happens within different kinds of power structures - linguistic, economic, political -, it often results in fascinating forms of hybridity. In the first of four thematic chapters, the papers investigate some of the ways in which discourses can establish modes of thinking, or how discourses are in turn controlled by active linguistic interventions, whether in the context of the patriarchy, war, colonialism, or political factions. The second thematic block is predominantly

concerned with hybridity as an aspect of modern cultural identity, and the cultural and linguistic dimensions of domestic life and in society at large. Closely related, a third series of papers focuses on writers and texts analysed from the vantage points of exile and exophony, as well as theoretical contributions to issues of terminology and what it means to talk about transcultural phenomena. Finally, a group of papers sheds light on more overtly violent power structures, mechanisms of exclusion, Totalitarianism, torture, and censorship, but also resistance to these forms of oppression. In addition to these chapters, the volume

also collects a number of thematically related group sections from the ICLA congress, preserving their original context.

Weibliche

Arbeitswelten in der Wissenschaft GRIN Verlag

Based on both quantitative and qualitative analyses, this is the first comprehensive study of women in the world's legal professions.

Hysterie und Weiblichkeit Milena

Just three women qualified for a professorship in physics in Germany before the Second World War. All three began their careers with great promise; all three had to leave Hitler's Germany, among them Hertha Sponer. An ambitious

girl, she had to struggle to achieve the education she craved, culminating in a Ph.D. at the University of Göttingen. There followed an apprenticeship in Berlin, and work under the aegis of James Franck, around the time he received the Nobel Prize. Their academic world was shattered by the Nazis. Sponer reluctantly embarked on a new life in North Carolina. She succeeded as Professor of Physics at Duke University. She became a recognized authority on the electronic spectra of aromatic molecules (benzene and derivatives). Late in life, she became the second wife of James Franck.

Die Frau vor der Wissenschaft Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts versprachen wissenschaftliche Großprojekte den Akademien einen Prestigegewinn. Doch welchen Anteil hatten Frauen an der Realisierung dieser Forschungsprojekte? Petra Hoffmann untersucht am Beispiel der Berliner Wissenschaftsakademie die Einbeziehung von Frauen in die Wissenschaft und Forschungsverwaltung. Auf der Basis eines methodischen Ansatzes zum Arbeitssystem werden die Möglichkeiten ihres Zugangs, ihrer Teilnahme an der Forschungsarbeit und ihres Anerkennungserwerbs aufgezeigt. Die erste umfassende Arbeitsgeschichte der

Akademieprojekte - und ein wichtiger Diskussionsbeitrag zur Frage nach dem Wandel des Geschlechterverhältnisses in der Wissenschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

70 Jahre

Frauenstudium Freie Universität

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im

Fachbereich Soziologie - Familie, Frauen, Männer, Sexualität, Geschlechter, Note:

1,7, Technische Universität Dresden, Veranstaltung:

Ordnung der Geschlechter, 36

Quellen im Literaturverzeichnis,

Sprache: Deutsch, Abstract: Abstract

Frauen in der Wissenschaft -

Barrieren auf dem Weg zur Karriere Welche Ursachen führen zur

Unterrepräsentanz von Frauen auf höheren Positionen im Wissenschaftsbereich von Hochschulen? Frauen sind im Wissenschaftsbereich, besonders auf höheren Hierarchieebenen, unterrepräsentiert. Diese Arbeit konzentriert sich auf Wissenschaftskarrieren von Frauen, die bereits den Einstieg in die Wissenschaft gefunden haben, aber ihre Wissenschaftskarriere nicht fortsetzen. Es soll untersucht werden, welche Ursachen für diese Marginalisierung verantwortlich sind. Es ist eine annähernd gleiche Zahl männlicher und weiblicher Hochschulabsolventen zu verzeichnen, auch der Anteil weiblicher Beschäftigter an Hochschulen liegt ca.

bei 51% - jedoch nimmt er mit steigendem Qualifikationsniveau ab (vgl. Statistisches Bundesamt 2005). Das heißt, Frauen setzen an einer bestimmten Stelle ihre wissenschaftliche Karriere nicht weiter fort; sie verbleiben in einer bestimmten beruflichen Position oder verlassen ihren Arbeitsplatz im Wissenschaftsbetrieb. Wie ist dieser „Ausstieg“ der Frauen aus der Wissenschaft zu erklären?. Gibt es Barrieren für Frauen beim Beschreiten einer wissenschaftlichen Karriere, und wenn ja, welche Barrieren sind das? Zur Beantwortung der Forschungsfrage werden zum einen strukturelle Bedingungen der Wissenschaftspraxis

dargestellt (z. B. wissenschaftlicher Habitus, Zeitaspekt, Interaktion, Netzwerke). Zum anderen sollen auch die individuellen Bedingungen (z. B. Motivation, Zielgerichtetheit) betrachtet werden. Die vorgestellten strukturellen und individuellen Bedingungen werden in Bezug auf eine weibliche Wissenschaftskarriere interpretiert. Es wird herausgestellt, welche Vorteile bzw. Nachteile die verschiedenen Bedingungen für die wissenschaftliche Karriere von Frauen darstellen. Dabei werden Barrieren identifiziert, mit welchen eine Frau beim Verfolgen einer akademischen Karriere konfrontiert wird. Die

Ergebnisse verschiedener Forschungen und aktuelle Literatur zum Thema (Leemann, Lind, Heintz, Kraiss u.a) sowie geeignete theoretische Konzeptionen (z.B. Bourdieu/ Habitus, Organisationssoziologie, interaktionistische Ansatz/ Ridgeway) bilden die Grundlage dieser Ausführungen. Relevante soziologische Theorien und empirisches Material werden in der Arbeit zusammengeführt, um die Ursachen der Unterrepräsentanz von Frauen auf akademischen Karrierewegen theoretisch sowie empirisch zu begründen. Women in the World's Legal Professions Hart Publishing
Warum bleiben Frauen

in der Wissenschaft als Beruf die Ausnahme- und das trotz ihrer enormen Gewinne im Ausbildungsbereich? Ausgehend von dieser Frage deckt das Buch Ursachen für die Unterrepräsentanz von Frauen in der Wissenschaft auf und erarbeitet Anhaltspunkte für einen möglichen Wandel. The leaking pipeline (MIT 1999) - mit diesem Bild wird die Situation von Frauen im Wissenschaftssystem häufig umrissen. Trotz hoher Qualifizierungs- und Zertifizierungsgewinne schaffen wenige Frauen den Weg in wissenschaftliche Spitzenpositionen. Das Projekt Berufliche Werdegänge von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen

in der Spitzenforschung - das die empirische Grundlage dieser Arbeit ist - setzt an diesem Punkt an und nimmt die Karriereentwicklung von Max-Planck-Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen ins Visier. Welche Motoren und Blockaden in der Entwicklung wissenschaftlicher Karrieren lassen sich identifizieren und inwiefern zeigen sich dabei Ansatzpunkte, die die langfristig unterschiedliche Entwicklung von Männern und Frauen in der Wissenschaft erklären können? Das Buch setzt an kulturellen, strukturellen sowie politischen Punkten an und wendet sich entsprechend an ein breites Publikum, die

Scientific Community insgesamt ebenso wie Akteure aus dem politischen und gesellschaftlichen Spektrum.

Frau und Wissenschaft Xlibris Corporation
(Frau Prof. Dr.) Alma mater

Hinter den Fassaden des Wissens
Die Beteiligung der

Frau an der Wissenschaft
Frauen in Wissenschaft und Politik
Frauen in der Wissenschaft - Welche Ursachen führen zur Unterrepräsentanz von Frauen im Wissenschaftsbereich von Hochschulen?
Geniale Frauen in Der Wissenschaften
Lila Schwarzbuch

Best Sellers - Books :

- Stop Overthinking: 23 Techniques To Relieve Stress, Stop Negative Spirals, Declutter Your Mind, And Focus On The Present (the Path To Calm) By Nick Trenton
- Stone Maidens
- The Summer Of Broken Rules By K. L. Walther
- I Will Teach You To Be Rich: No Guilt. No Excuses. Just A 6-week Program That Works (second Edition) By Ramit Sethi
- My Butt Is So Christmassy!
- Reminders Of Him: A Novel By Colleen Hoover
- My First Learn-to-write Workbook: Practice For Kids With Pen Control, Line Tracing, Letters, And More! By Crystal Radke
- American Prometheus: The Triumph And Tragedy Of J. Robert Oppenheimer By Kai Bird

- Tucker
- Feel-good Productivity: How To Do More Of What Matters To You By Ali Abdaal